



# Invasive Pflanzenarten an Fließgewässern – Indikatoren für den Klimawandel? Darstellung anhand ausgewählter Arten mit Schwerpunkt Kärnten und den Alpe-Adria-Raum

Auenökosysteme zählen zu jenen Lebensräumen, welche bevorzugt von Neophyten besiedelt werden. Neben der „natürlichen“ Ausbreitung von invasiven Pflanzenarten zeigt sich, dass sich die Areale von Arten mit (sub-)mediterranen Verbreitungsschwerpunkten sukzessive nach Norden hin ausbreiten bzw. Arten der Tieflagen zunehmend auch in höhere Vegetationsstufen vordringen. Das übergeordnete Ziel der Masterarbeit besteht darin, die Verschiebung dieser Areale anhand ausgewählter Neophyten wie dem Drüsigen Springkraut (*Impatiens glandulifera*), dem Japanischen Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*), dem Sommerflieder (*Buddleja davidii*), dem Bastardindigo (*Amorpha fruticosa*) und der Robinie (*Robinia pseudoacacia*) für die Hauptflüsse von Kärnten zu dokumentieren und im Zusammenhang mit der Klimaerwärmung im Alpe-Adria -Raum zu analysieren.

Die Arbeit erfolgt in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Kärnten. Fahrt- und Übernachtungskosten werden vergütet. Als Bearbeitungszeitraum (Gelände) ist der Sommer 2018 vorgesehen.

**Wissenschaftliche Betreuung und nähere Informationen:**

**Priv.Doz. Mag. Dr. Gregory Egger**

Boku Wien, KIT Karlsruhe, Naturraumplanung Egger Klagenfurt

[gregory.egger@naturraumplanung.at](mailto:gregory.egger@naturraumplanung.at)

01.05.2018